

# 18 Straßen bekamen Zusatzschilder

Große Aktion der halleschen Bürgerstiftung fand auf Initiative des TGZ statt.

HALLE/MZ/CCR - 18 Straßen in Heide-Süd, die nach Persönlichkeiten benannt sind, haben gestern im Rahmen der Aktion „Bildung im Vorübergehen“ der Bürgerstiftung Zusatzschilder bekommen. Auf ihnen sind Angaben zu Lebensdaten und Wirken der Personen zu lesen. „Leider sind nicht alle Persönlichkeiten mit Halle verbunden“, bedauert Ingeborg von Lips, von der Bürgerstiftung. Eigentlich versieht die Stiftung zurzeit nur Straßen mit Zusatzschildern, die nach Perso-

nen benannt wurden, die in Halle gewirkt haben. Heide-Süd sei eine Ausnahme, weil es sich um eine solch umfassende Aktion handelte.

Diese habe das Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) initiiert, sagt Ingrid Häubler, Vorsitzende der Bürgerstiftung. Im Vorfeld konnten wieder viele Sponsoren gefunden werden, Privatleute, ebenso wie Vereine und Firmen. Darunter war auch das Caritashaus in Irrel in der Westeifel. Es spendete das Zusatzschild für die Theodor-

Lieser-Straße. Der aus der Eifel stammende Chemiker Lieser hatte am Kriegsende mit den amerikanischen Truppen verhandelt und war daran beteiligt, dass Halle vor einem Bombardement bewahrt wurde. Bis zu seiner Verhaftung durch die Russen im Juni 1946 war er Oberbürgermeister. Er flüchtete aus der Haft in den Westen.

Folgende Personen wurden mit Zusatzschildern am Straßenschild geehrt: Gebhard Leberecht von Blücher, Daniel Ludolf von Danckel-

mann, Otto Eißfeldt, Karl Wilhelm Georg Freiherr von Fritsch, August Graf Neidhardt von Gneisenau, Ernst Grünfeld, Walter Hülse, Carl Hermann Knoblauch, Heinrich Lammasch, Wolfgang Langenbeck, Gerhard Johann David von Scharnhorst, Wilhelm Schrader, Helene Stöcker, Bertha von Suttner, Veit Ludwig von Seckendorff, Daniel Vorländer und Ludwig Graf Yorck von Wartenburg.

Infos zu den Personen unter [www.buergerstiftung-halle.de](http://www.buergerstiftung-halle.de)



Diese Zusatzschilder wurden gestern angebracht.

FOTO: THOMAS MEINICKE